

Leitlinien und Ziele der BUND Ortsgruppe Delitzscher Land

Finale Version vom 01. März 2020

Allgemeine Standpunkte

- Wir sind für ein faires Miteinander zwischen Menschen, Natur und Wirtschaft und für ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur.
- Wir sind überparteilich tätig, arbeiten jedoch themengebunden gerne mit regionalen Parteien zusammen.
- Wir hoffen, dass Menschen bereit sein werden, ihre persönliche Komfortzone für unsere Zukunft und die unserer Kinder und Enkel zu verlassen.
- Wir streben eine für ökologische Aspekte gewinnbringende Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen an.

Radwegenetz / Naherholungsziele

- Aktuell gibt es weder einen Wanderweg noch einen Radweg rund um Delitzsch, der die Natur Familien, Radfahrer*innen oder Hundebesitzer*innen zugänglich macht. Unser Ziel ist es, einen solchen "Grünen Gürtel rund um Delitzsch" zu schaffen, und das wenn möglich mit minimalem Aufwand, ein barrierefreier, links und rechts begrünter Weg. Dazu müssen nur die Lücken bereits existierender Wege geschlossen werden und zu einem sinnvollen Ganzen zusammengefügt werden. Dieser "Grüne Gürtel" sollte so an die Stadt angebunden sein, dass er für die Delitzscher*innen zu Fuß oder mit dem Rad gut erreichbar ist.
- Die Zufahrt mit dem Fahrrad von Delitzsch in die umliegenden Gemeinden und Naherholungsgebiete muss verbessert werden.
- Rund um Delitzsch gibt es kaum Naherholungsziele, die man besuchen könnte. Wir sind für die Schaffung von umweltfreundlichen Naherholungszielen.

Wir möchten Natur erlebbar machen. / Bildung

- Wir möchten, dass Kinder und Jugendliche in Delitzsch die Möglichkeit haben, sich mit der Natur auseinanderzusetzen. Aktuell unterstützen wir dies in Form der Trägerschaft der Jungen Naturwächter. Künftig werden wir auch Naturseminare und Biotop-Patenschaften anbieten (Bach- und Baumpatenschaften, Blühwiesen).
- Wir fokussieren uns auf regionale Umweltthemen, die für die Menschen die hier vor Ort leben wichtig sind.
- Wir streben eine Zusammenarbeit mit der geplanten Naturschutzstation im Naturschutzgebiet Werbeliner See an.
- Wir unterstützen die Arbeit der Jungen Naturwächter in Delitzsch, die unter der Anleitung sachkundiger Betreuerinnen den Lebensraum von Tieren und Pflanzen in und um Delitzsch entdecken, untersuchen und dokumentieren. Für dieses Projekt können sich interessierte Kinder und Jugendliche gern bei uns melden.
- Das Bewusstsein für Natur und gesunde Ernährung beginnt in der Schule. Exkursionen in die Natur und die Beschäftigung mit gesunder Ernährung sollten zum Tagesgeschäft gehören.
- Natur muss für den Menschen erlebbar sein.

Blühwiesen / Biotope und Bachpatenschaften

- Wir setzen uns für den konkreten Umweltschutz vor Ort ein.
- Die Artenvielfalt in Deutschland reduziert sich drastisch. Wir möchten unseren Beitrag hier in und um Delitzsch leisten, indem wir Blühwiesen und andere Biotope schaffen und erhalten.
- Wir fordern, die Reduzierung der mit Pestiziden bewirtschafteten Flächen rund um Delitzsch bis 2025 um 25 % (bezogen auf den Stand von 2019).
- Lober und Leine haben ihr Aussehen durch das Eingreifen von Menschen sehr verändert. Wir möchten sie wieder ihrem ursprünglichen Bild näherbringen und so Lebensraum für Tiere und Pflanzen schaffen.

Wir möchten die Bäume im Stadtbild erhalten.

- In den vergangenen Jahren wurden sehr viele Bäume im Stadtgebiet gefällt. Die aktuelle Gehölzschutzsatzung der Stadt Delitzsch erleichtert Fällungen und minimiert die Zahl notwendiger Ersatzpflanzungen. Hinzu kommt, dass Nachpflanzungen ohnehin die bedeutend älteren Bäume mit ihrer Funktion als Lebensraum vieler Organismen, Schadstoff-Bindung und ihrer das Stadtbild prägenden Optik nicht ersetzen können. Deshalb möchten wir den aktuellen Baumbestand unbedingt schützen und Neuanpflanzungen unterstützen.
- Wir setzen uns für eine Änderung der aktuellen Gehölzschutzsatzung zugunsten adäquater Nachpflanzungszahlen ein und befürworten das Wiedereinsetzen der Baumschutzkommission.

Wir möchten illegale Müllablagerungen verhindern.

- Gerade im Winter fällt auf, wie zugemüllt brach liegende Flächen in und um Delitzsch sind. Und das obwohl Einheimische in den Wertstoffhöfen Lissa und Spröda - teilweise kostenlos - den Müll entsorgen können. Wir wollen, dass den Verursachern illegale Müllablagerungen erschwert werden.

Regionale Entwicklung

- Wir möchten die Entwicklung eines lebenswerten Wohnviertels auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik
- Wir begrüßen, dass auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik ein modernes Wohngebiet geschaffen wird: das Rubach-Viertel. Der dort momentan noch lagernde Asche- und Schlackeberg erfordert eine fachgerechte und transparente Entsorgung, die von den Verantwortlichen bereits zugesagt wurde. Dies wollen wir als Umweltverband begleiten. Wir erwarten eine fahrradfreundliche Verkehrsanbindung des neu entstehenden Viertels an die Stadt und den Werbeliner See sowie die Schaffung naturnaher Grünflächen.

Landwirtschaft - Tierhaltung

- Wir sind für artgerechte Tierhaltung
- Wir sind gegen den Einsatz von Gentechnik.
- Wir sind für Ökolandbau, für Insektenschutz und für sukzessiven Pestizidausstieg und gegen riesige Monokulturfelder, die ursächlich sind für viele Folgeprobleme (z.B. vertriebene Nützlinge, größerer Pestizideinsatz). Verantwortlich für diese Entwicklung sind nicht etwa die Angestellten,

diese versuchen nur ihre Familien zu ernähren, sondern verantwortlich sind die politischen Strukturen, die dies fördern.

- Wir sind für Bauernhöfe und gegen Agrarindustrie.
- Wir möchten ein Bewusstsein dafür schaffen, dass kleine Felder, Streuobstwiesen, Pferdekoppeln und Wanderwege erstrebenswert sind. Wo kein Platz für solche Dinge ist, da ist auch kein Platz für naturbewusste Menschen.
- Hinter aktuellen schmalen Blühstreifen an Feldrändern befinden sich quadratkilometergroße pestizidbehandelte Felder. Wir sind für die Schaffung von ehrlichen Biotopen in ausreichender Größe.

Sozial

- Nicht nur Politiker*innen, sondern vor allem wir Verbraucher*innen haben unsere Zukunft tatsächlich in der Hand und wir hoffen, mit unserem Engagement in Delitzsch und Umgebung noch mehr Menschen zu erreichen, und das Bewusstsein dafür zu schaffen
- Wir setzen uns für dezentralisierte, verbraucherorientierte Vertriebswege ein. Das ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern stärkt auch die heimische Wirtschaft. Aus diesem Grund plädieren wir dafür, dass die Mehrwertsteuer durch eine Steuer ersetzt wird, die regionale Produkte bevorzugt. Längere Transportwege werden höher besteuert als kurze.
- Wir sind für bewussten Konsum. Deshalb unterstützen wir Projekte wie den Gemeinschaftsgarten und den in der Planung befindlichen Nachbarschaftsladen
- Wir sind für ein wertschätzendes und aufrichtiges Miteinander aller Menschen.
- Wir können keine fertigen Lösungen bieten, weil wir selber im gleichen Dilemma gefangen sind wie alle anderen, aber wir können uns selbst und andere zum Nachdenken anregen und schrittweise unsere Komfortzone verlassen.
- Wir sind für gesunde Ernährung.

Wirtschaft

- Das Wirtschaftswachstum sollte sich an den tatsächlichen menschlichen Bedürfnissen orientieren.
- Wir stehen für die Förderung von umweltfreundlicher Wirtschaft und Ansiedlung ökologisch orientierter Unternehmen.
- Der Flächenverbrauch durch Großprojekte wie beispielsweise bei der geplanten Erweiterung des Flughafens sollte im Einzelfall diskutiert und abgewogen werden.

Verkehr

- Delitzsch benötigt ein Konzept, in dem der öffentliche Personennahverkehr, Park & Ride, Radfahrmöglichkeiten und Arbeits-, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten besser aufeinander abgestimmt sind. Dies erhöht „automatisch“ die Attraktivität der Stadt und führt zu einer Verringerung des Autoverkehrs.
- Wir sind dafür, dass bei der Planung der Verkehrsinfrastruktur die Interessen der Radfahrer*innen mehr berücksichtigt werden.

Flughafen Halle / Leipzig

- Wir sind für eine sinnvolle und friedliche Nutzung der vorhandenen Ressourcen des Flughafens und gegen einen Flughafenausbau. Stand 2009 ist jeder vierte Passagier ein US-Soldat. Bis Anfang 2009 sind bereits 450.000 Soldaten über Leipzig/Halle in den Kampfeinsatz geflogen sein. Verzichtet man auf diese militärische Nutzung, werden Kapazitäten frei.
- Wir sind für die von Sachsens Umweltminister vorgeschlagenen Lärmpausen. Wir sind für ein Angleichen des Nachtflugverbotes an die Nachtflugverbote der Flughäfen in den alten Bundesländern.

5G-Standard

- Wir sind für eine sinnvolle Nutzung von Mobilfunk.
- Ein Beispiel: Als Anwendungsfall für 5G auf dem Lande wird oft die Industrialisierung der Landwirtschaft genannt (Datenverarbeitung beim Düngemiteleinsatz, autonom fahrende Erntemaschinen). Da wir gegen Agrarindustrie sind, ist dieses Argument für uns hinfällig.
- Wir sind dagegen, dass Nordsachsen zum Testfeld einer unbekannteren, unnötigen und mit Gesundheitsrisiken verbundenen Technologie wird.